



Pressemitteilung

MdB [Name] besucht den Leseclub [Name der Institution] in [Ort]

Stiftung Lesen unterstützt die Freizeitliche Leseförderung mit Mitteln aus „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

[Ort] / Mainz, [Datum]. Gemeinsam lesen, spielen, Geschichten als Theaterstück aufführen oder dazu etwas basteln – all das machen Kinder regelmäßig in Leseclubs. Und auch das Vorlesen steht oft auf dem Programm, so wie beim Besuch von [Name MdB] in [Ort] an [Name der Institution]. Im Anschluss an die prominente Vorlese-Aktion stellten die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer mit beispielhaften Aktionen ihre Arbeit in den Leseclubs vor. Der Leseclub [Name Leseclub] wurde von [Name der beiden Bündnispartner] aufgebaut und von der Stiftung Lesen mit einer umfassenden Ausstattung und Weiterbildungsangeboten für die Ehrenamtlichen unterstützt.

Die Leseclubs sind eine bundesweite Initiative der Stiftung Lesen und stehen unter dem Motto „Mit Freu(n)den lesen“. Rund [xx] Kinder im Alter von [xx] bis [xx] Jahren gehören zu den Clubmitgliedern. Mehrmals in der Woche treffen sie sich dort mit [Namen der Betreuer/-innen], die die Angebote ehrenamtlich leiten. In den Leseclubs erhalten die Kinder besonders niedrighschwellige Zugänge zum Lesen und können in ihrer Freizeit und ganz ohne Notendruck ihre Lesemotivation steigern. Das Konzept macht sich dabei den sogenannten „Peer-Group-Effekt“ zunutze, da es den Kindern Raum bietet, sich gegenseitig zu unterstützen und zum regelmäßigen Lesen zu motivieren. Finanziert werden die Leseclubs aus Mitteln des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. „In den Leseclubs werden die Kinder professionell betreut und ihre Lesekompetenz individuell und spielerisch gefördert“, so [Name des Partner-Vertreters / Institution]. „Die Investition in einen neuen Leseclub ist daher auch gleichzeitig eine Investition in die Bildungsfähigkeit der Kinder.“ Karen Ihm zuständige Projektleiterin bei der Stiftung Lesen, ergänzt: „Je mehr Freude Kinder am Lesen entwickeln, desto besser können sie in der Regel später lesen. Lesefreude sollte daher so früh wie möglich geweckt werden. Wir hoffen, dass wir mit den unterschiedlichsten Partnern in ganz Deutschland noch viele weitere Leseclubs einrichten können.“

[Kontaktdaten von dem
Ansprechpartner vor Ort]

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Allegra Thomsen-Weiße, PR-Managerin

Kommunikation und Public Affairs

T 06131 / 2 88 90 79

E allegra.thomsen-weisse@stiftunglesen.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



Stiftung Lesen

Die **Stiftung Lesen** arbeitet dafür, dass Lesen Teil jeder Kindheit und Jugend wird. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind wichtige Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung und ein erfolgreiches Leben. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen breitenwirksame Programme sowie Forschungs- und Modellprojekte durch. Dazu zählen der „Bundesweite Vorlesetag“, der „Welttag des Buches“ und „Lesestart 1-2-3“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Die Stiftung Lesen steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschaftern unterstützt. Mehr unter www.stiftunglesen.de